



Therapieangebot

Aus dem modularen Therapieangebot werden einzelne Bausteine zu einem individuellen, an die Bedürfnisse des Patienten angepassten Therapieprogramm zusammengestellt. Der Patient erhält die Therapiebausteine, die er sich wünscht und die vom Therapeuten als sinnvoll und notwendig erachtet werden.

- ärztliche/psychologische Einzelgespräche
- Fallbesprechungen und Angehörigengespräche
- Beratung und Unterstützung durch den Sozialdienst
- Bezugspflege
- soziales Kompetenztraining
- Gefühlsmanagement
- Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT)
- Gesprächsgruppen
- therapeutisches Reiten
- körperliches Aktivitätstraining (Einzel/Gruppe)
- Ergotherapie und kreatives Werken
- Snoezelen
- Musik- und Bewegungstherapie
- Arbeitstherapie
- erlebnispädagogische Angebote
- Alltagstraining
- Ernährungsgruppe
- Aromapflege
- Physiotherapie
- medikamentöse Therapie
- Wochenendaktivitäten

Ihre Ansprechpartner

Abteilungsleitung

Ärztliche Leitung: Dr. Alexander Baier
 Telefon 07373 10-3207
 E-Mail: alexander.baier@zfp-zentrum.de
 Pflegerische Leitung: Martin Eggler
 Telefon 07373 10-3787
 E-Mail: martin.eggler@zfp-zentrum.de

Station 3023

Ärztlich/therapeutische Leitung: Maren Winkler
 Telefon 07373 10-3759
 E-Mail: maren.winkler@zfp-zentrum.de
 Pflegerische Leitung: Heribert Geiselhart
 Telefon 07373 10-3450
 E-Mail: heribert.geiselhart@zfp-zentrum.de

Station 3024

Ärztlich/therapeutische Leitung: Dr. Peter Slapansky
 Telefon 07373 10-3357
 E-Mail: peter.slapansky@zfp-zentrum.de
 Pflegerische Leitung: Volker Schmid
 Telefon 07373 10-3719
 E-Mail: volker.schmid@zfp-zentrum.de

Aufnahme

Wenden Sie sich hierzu bitte an die Infozentrale Zwiefalten,
 Telefon 07373 100.

Anschrift

ZfP Südwürttemberg
 Abteilung für Neuropsychiatrie
 Hauptstraße 9 | 88529 Zwiefalten
 www.zfp-web.de

Abteilung für Neuropsychiatrie

Stationen | Angebote | Ansprechpartner



XXX/Stand: Mai 2018

information

zfp



Die Abteilung für Neuropsychiatrie

Geistige Behinderung per se ist keine Krankheit. Dennoch können geistig Behinderte ebenfalls psychisch erkranken, sie erkranken sogar häufiger als Nicht-Behinderte. Die Abteilung für Neuropsychiatrie bietet umfassende Behandlung für Menschen mit Intelligenzminderung oder Lernbehinderung und zusätzlichen psychiatrischen Erkrankungen.

Die Behandlung in einer psychiatrischen Klinik für Menschen mit Intelligenzminderung ist dann sinnvoll, wenn die Betroffenen zusätzlich an einer psychischen Störung leiden. Die psychiatrische Symptomatik stellt sich oftmals unspezifisch und mehrdeutig dar und wird von anderen Krankheitsbildern und begleitenden sensorischen und körperlichen Behinderungen überlagert.

Die Abteilung für Neuropsychiatrie gliedert sich in:

- Station Neuropsychiatrie I (3023) - eine beschützte Station mit 16 Plätzen
- Station Neuropsychiatrie II (3024) - eine offene Station mit 16 Plätzen

Wer wird behandelt?

Das Angebot der Abteilung für Neuropsychiatrie richtet sich an geistig Behinderte mit psychischer Erkrankung. Auf beiden Stationen wird das gesamte Spektrum psychiatrischer Krankheitsbilder behandelt. Das Einzugsgebiet umfasst den Süden Baden-Württembergs, prinzipiell sind aber auch Aufnahmen außerhalb dieses Radius möglich.

Station 3023

Das Angebot der Station 3023 dient der Krisenintervention. Patienten, die einen beschützenden Rahmen benötigen, erhalten die Möglichkeit, sich in einem therapeutischen Milieu in akuten Krisen zu stabilisieren und zukunftsorientiert zu arbeiten. In der Behandlung orientieren wir uns an den Stärken, Ressourcen und Kompetenzen des Einzelnen. Besonders wichtig ist eine intensive Kooperation mit Familienangehörigen, gesetzlichen Betreuern und Bezugsmitarbeitern der zweiseitigen Einrichtungen.

Die räumliche Ausstattung und das therapeutische Angebot beider Stationen sind auf die Besonderheiten der Patienten abgestimmt. Beispiele für diese spezielle Ausstattung sind ein Snoezelenraum, ein reizarmes Patientenzimmer sowie ein „weiches Zimmer“.

Station 3024

Das Angebot der Station 3024 richtet sich an Patienten mit leichterer Intelligenzminderung oder Lernbehinderung, bei denen aufgrund ihrer Absprachefähigkeit und vorhandener Orientierung ein offen geführter Rahmen möglich ist. Im Mittelpunkt steht neben der Behandlung der akuten Erkrankung die Förderung der Selbstständigkeit und Selbstverantwortung, der Selbstversorgung im Alltag und der Förderung der vorhandenen Ressourcen.

Beide Stationen arbeiten nach einem ganzheitlichen Ansatz, der den Patienten in seinem gesamten Lebenskontext betrachtet. Gesamtpersönlichkeit, Biographie und individuellen Lebenszusammenhänge werden entsprechend gewürdigt und fließen in die Behandlung mit ein.

Multiprofessionelles Team

Die Behandlung erfolgt in einem multiprofessionellen Team aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Berufsgruppen. Dazu gehören Ärzten, Psychologen, Fachkrankenschwestern für Psychiatrie; Gesundheits- und Krankenpfleger, Rehabilitationspädagogen, Heilpädagogen, Ergotherapeuten, Musiktherapeut, Heilerziehungspfleger und Stationshilfen. Regelmäßige Supervisionen, Fort- und Weiterbildungen sorgen für Professionalität auf hohem Niveau.

Was bieten wir an?

Diagnostische Maßnahmen

Die Diagnose erfolgt mittels allgemeiner psychopathologischer Befunderhebung, psychologischer Testdiagnostik sowie apparativ-technischen Untersuchungen (EKG, EEG, Laborwerte). Bei speziellen somatischen Fragestellungen sind konsiliarisch Untersuchungen wie beispielsweise beim Hals-Nasen-Ohrenarzt, beim Dermatologen oder Radiologen möglich.

Die Diagnostik und Behandlung der psychischen Erkrankung von geistig Behinderten erfordern besondere Kenntnisse und Erfahrung. Das ZfP Südwürttemberg bietet in Zwiefalten ein qualifiziertes stationäres Behandlungsangebot, das den speziellen Bedürfnissen dieser Menschen Rechnung trägt.

